

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers |
| Herausgeber: | Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen |
| Band: | 10 (1939) |
| Heft: | 12 |
| Rubrik: | SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare

Deutschweizerische Gruppe

Geschäftsstelle: Zürich 1, Kantonsschulstrasse 1, Tel. 41939, Postcheck VIII 5430

Redaktion, pädagogische Fragen: Kantonsschulstr. 1, Tel. 22470

Memento. Jahresbeitrag von Fr. 2.— für Aktiv- und Fr. 10.— für Passiv-Mitglieder ist bis zum 1. September zu bezahlen. Nachher Nachnahme. — Jugendgeschriften gratis gegen Portorückertattung erhältlich. — Für Auskünfte in Versicherungsfragen: Geschäftsstelle, desgleichen für Kohleinkäufe. — Gesuche für Freizeitgestaltung und Ehemaligenfürsorge bis 1. Dezember 1939 einreichen. — Jahresberichte, neue Aufnahmeverbedingungen etc. bitte in 3. Exemplaren an Geschäftsstelle.

Kredit für 1940

Allgemeine Fürsorge für Ehemalige.

Die meisten Anstalten wollen den ausgetretenen Zöglingen weiterhin ein Heim bieten:

Besuche, Aufnahme bei Stellenwechsel oder Arbeitslosigkeit, Zusammenkünfte, Briefwechsel, Heimzeitungen, Wäschebesorgung, Weihnachtsgeschenke etc. verursachen jedoch Auslagen. Wer diese nicht allein bestreiten kann und wer sich übers Jahr um einen Beitrag aus dem Kredit des Hilfsverbandes für Ehemaligenfürsorge bewerben will, ersuche heute schon die Geschäftsstelle um ein entsprechendes Formular. Oder er mache sich Notizen über die Zahl der Mittagessen und Nachtessen, sowie des Uebernachtens Ehemaliger.

Ferner notiere er sich getrennt die Kosten für regelmäßige Zusammenkünfte, für Rundbriefe, für weitere Korrespondenz- und Paketporti, für Wäschebesorgung an Ehemalige u. a. m.

Für alle entsprechenden Fragen steht die Geschäftsstelle immer gerne zur Verfügung.

Planmäßige nachgehende Fürsorge für Ehemalige seitens der Heime.

Wir verweisen auf den Vorstandsbeschuß vom 3. März 1939, Nr. 86 Fachblatt 1939.

Heime, die sich konsequent aller oder doch einzelner Ehemaliger annehmen können, in stetem persönlichen Kontakt mit ihnen stehen, wollen vor dem 1. Dezember 1940 einen Bericht einsenden mit Angaben über die Zahl der 1940 Betreuten, die Häufigkeit der Besuche, Billett- bzw. Autospesen, aufgewandte Zeit etc. Je klarer das gegebene Bild ist, desto leichter fällt es dem Verband, die bescheidenen Mittel so zu verteilen, daß möglichst viel Nutzen daraus erwächst.

Auch für Fragen der planmäßigen nachgehenden Fürsorge steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

An
unsere
Leser!

Benützen Sie recht oft unseren **GRATIS-AUSKUNFTSDIENST!**
Wir nennen Ihnen die leistungsfähigen Fabrikanten und Lieferanten von Anstalts-Bedarfsartikeln, Maschinen, Einrichtungen, Lebensmitteln, Apparaten, sowie bewährte Firmen für Arbeiten aller Art und beraten Sie, unter Beziehung erster Fachleute, auf dem Gebiete des gesamten Anstaltsbaues.

Schreiben Sie Ihre Wünsche an den **Verlag Franz F. Otth, Zürich 8, Hornbachstrasse 56**

Aus Vorstandssitzung und Hauptversammlung der deutschschweiz. Sektion vom 30. Nov. 1939.

Jubiläumsbeiträge sollen erhalten die Knaben-erziehungsanstalt Oberbipp (100 Jahre) und das Kinderheim Trau Gott, Herrliberg (25 Jahre).

Die Schenkung Dapples erhält einen Beitrag an die Landesausstellungsarbeiten für das Freizeitschiff Arche.

In Zusammenhang mit den Einführungsgesetzen zum schweizerischen Strafgesetzbuch ist festzustellen, welche der dort geforderten Aufgaben die Verbandsheime heute lösen. Neugründungen sollen umgangen werden.

Schwester Bertha Blättler, Richterswil, wird als Expertin des Verbandes bestellt, für die Glätterinnenausbildung in den Mädchenheimen.

An Stelle von Hrn. Prof. Hanselmann, der die Sache der Schwererziehbaren sehr förderte und vertieft, wird Hr. Dir. Zeltner-Albisbrunn als Vorstandsmitglied gewählt.

Von der Bundessubvention (Fr. 5600.—) und dem Anteil an der Kartenspende Pro Infirmis Fr. 6366.— erhält die deutschschweizerische Sektion total Fr. 8380.—

Die kantonale Gebäudeversicherung Zürich, Hr. Schweizer, stellt einen Aufklärungsfilm „Für im Hus“ gratis zur Verfügung.

Die Landeskonferenz für soziale Arbeit fordert die Anstaltsvorsteher, sowie alle gemeinnützig Tätigen auf, die Reval-Initiative im Hinblick auf die Volksgesundheit sehr kritisch zu prüfen.

Verzeichnis der Schriften, die bei der Geschäftsstelle bezogen werden können

Das Enuresisproblem (Stirnemann u. a.) —50; Heime für die schwererziehbare Jugend in der Schweiz, geb. 2.—, brosch. 1.50; Hauptrichtungen der neueren Psychologie (Dr. Moor) —30; Strafprobleme (Haups) —20; Wie steht es mit dem Rückgang von Zöglingen in Anstalten, die bisher meistens normale Kinder erzogen haben (Dr. Kistler) —20; Das Taschengeld als Erziehungsmittel (Jurmann) gratis; Das Strafproblem (Wieser) —20; Schranken und offene Wege bei der Psychopathen-Erziehung (Zulliger) —30; Dänische Heime für Schwererziehbare (Beck) gratis; Grenzen im Erzieher (Frey) —20; Ziel und neuzeitliche Organisation der Erziehungsanstalten (Baumgartner) —30; IV. Fortbildungskurs Basel 1929 —30; VI. Fortbildungskurs Fribourg 1931 —30; VII. Fortbildungskurs Chur 1932 —20; Vom Basteln und vom Wert der Einrichtung einer Bastelwerkstätte (Zeltner) —20.